

## Wie werde ich Christ?

Die vorliegende Lektion führt Sie in die ersten Schritte des Glaubens ein.

„Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger und ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen!“ (Johannes 8,32)

Wir leben in einer Zeit, in der viel Unklarheit, Unsicherheit und Furcht herrschen. So vieles im Leben ist fragwürdig geworden! Der Mensch sucht Wahrheit. Er sucht Gewißheit. Er muß in den Stürmen des Lebens einen festen Halt haben.

Jesus Christus ist die Wahrheit. In ihm finden wir die Antwort auf unsere Fragen, Gewißheit für das Leben auf Erden und Gewißheit für die Zukunft in Ewigkeit.

In dieser Lektion wollen wir uns allein auf die klaren Aussagen und Anweisungen der Heiligen Schrift stützen. Sie in leicht verständlicher und übersichtlicher Form Ihnen, lieber Leser, näher zu bringen, ist Aufgabe dieses Kurses.

Bitte lesen Sie die Themen sowie die Bibeltexte sorgfältig durch und halten Sie sich bei der Beantwortung der Fragen an die angegebenen Versangaben zur Bibel.

### 1. WAS IST ERRETTUNG?

Durch unsere Sünde sind wir unter die Gewalt und in den Herrschaftsbereich des Teufels gekommen (Kolosser 1,13). Wir sind somit von Gott getrennt (Jesaja 59,1-2). Unsere Sünde, die eine offene oder versteckte Rebellion gegen Gott bedeutet, bringt uns in Feindschaft zu ihm (Römer 5,10). Auf jedem Menschen liegt um seiner Sünde willen das Gericht (Johannes 3,19). Die frohe Botschaft – das Evangelium – bringt uns die Kunde von dem Erretter JESUS CHRISTUS. Er wurde für uns zur Sünde gemacht, damit wir durch Ihn gerecht werden dürfen (2. Korinther 5, 21) Er lud unsere Schuld auf sich und wurde an unserer Stelle hingerichtet. Um Seinetwillen kann Gott uns frei ausgehen lassen und gerecht sprechen. Jesus sagt:

„Denn des Menschen Sohn ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist“ (Lukas 19,10).

### 2. WIE EMPFÄNGT MAN ERRETTUNG?

Nachdem wir kurz betrachtet haben, was Errettung ist, werden wir nun sehen, wie man gerettet wird.

Zunächst müssen wir wissen, daß die Errettung oder Erlösung nicht durch irgendein menschliches Werk erreicht werden kann, sondern sie ist ein göttliches Geschenk. Bitte lesen Sie Epheser 2,8-9, und versuchen Sie, folgende Fragen zu beantworten:

Frage 1: Wodurch wird man errettet?

---

Bitte lesen Sie diesen Vers nochmals durch und beantworten Sie folgende Frage:

Frage 2: Wie ergreift man die Errettung?

---

Zur Ergänzung lesen Sie bitte jetzt noch Römer 3,23-24 und 28.

Es ist also ein Irrtum, wenn jemand meint, durch die äußere Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft oder durch einen formellen Vollzug einer äußeren Handlung Christ zu werden. Auch die Tradition unseres Landes oder unserer Familie macht uns nicht zu Christen.

Wir sehen also, daß die Erlösung einzig von Gottes Seite kommt.

Nun wollen wir herausfinden, wie man das Geschenk der Erlösung in Empfang nimmt. Dazu gibt uns die Bibel eine deutliche Anweisung. Lesen sie bitte Apostelgeschichte 20,20-21 und beantworten Sie folgende Frage:

Welches waren die beiden Punkte, die der Apostel überall verkündigte?

Frage 3a: \_\_\_\_\_

Frage 3 b: \_\_\_\_\_

Bitte lesen Sie auch Markus 1,15 und Apostelgeschichte 17,30-31.

Sie mögen fragen: „Was ist Buße oder Bekehrung?“ Buße tun heißt zunächst einmal nicht, für seine Sünden büßen zu müssen; denn Jesus büßte für unsere Sünden. Bitte lesen Sie Jesaja 53,4-6.

Buße oder Bekehrung bedeutet:

1. Wir erkennen unsere Schuld und Sünde vor Gott. Leicht verständlich illustriert Jesus das in der Geschichte des verlorenen Sohnes. Als dieser zu sich selbst kommt, erkennt er mit unwiderstehlicher Deutlichkeit sein ganzes Versagen, sein sündiges Leben. – Bitte lesen Sie jetzt Lukas 15,11-19, besonders den 18. Vers. Nicht nur der verlorene Sohn mußte erst zur Erkenntnis seiner Sünde kommen, ehe er gerettet werden konnte, sondern jeder von uns. Denn niemand ist ohne Sünde!
2. Wir bereuen unsere Sünden von Herzen und bitten Gott, sie uns um Jesu willen zu vergeben. Echte Reue können wir dann empfinden, wenn uns bewußt wird, daß die furchtbaren Qualen und Marter, die Jesus erduldet, die entsetzlichen Folgen unserer Sünde waren. Bekennen wir aber unsere Sünden, so schenkt Gott uns um Jesu willen volle Vergebung. Bitte schlagen Sie 1. Johannes 1,9 auf. Sie finden dort beglückende Worte.

Buße und Umkehrung besteht also in erster Linie in der Änderung unseres Herzens. Darum heißt Buße tun – seinen Sinn ändern. Bitte lesen Sie nun Apostelgeschichte 3,19 und beantworten Sie folgende Frage: Was ist Gottes Antwort auf echte Buße?

Frage 4: \_\_\_\_\_

Hier ist nun der 2. Punkt: Glaube

Gott weist auf Seinen Sohn Jesus Christus hin und fordert uns auf, an Ihn als unseren Erlöser zu glauben. Bitte, lesen Sie Johannes 3, Vers 15 und schreiben Sie hier nieder, was jeder empfängt, der nach seiner Buße an den Herrn Jesus glaubt:

Frage 5: \_\_\_\_\_

Lesen Sie zur Bekräftigung bitte noch den 16. und 36. Vers aus Johannes 3.

An den Herrn Jesus glauben bedeutet mehr als nur an Seine Existenz zu glauben. Echter Glaube heißt: Sich dem Herrn Jesus rückhaltlos anvertrauen: Glauben kommt aus dem Wort „geloben“. Wer an den Herrn Jesus in biblischer Weise glaubt, „gelobt“ sich Ihm an: Das heißt: Der Gläubige will jetzt nicht mehr seinen eigenen Weg gehen, sondern an Jesu Seite durch das Leben gehen. Ist der Glaube nicht ein wunderbares Geschenk? Glaube heißt: Jesus in sein Leben aufnehmen!

Bitte lesen Sie Johannes 1,11-13 und beantworten Sie folgende Frage:

Was empfängt man, wenn man Jesus in sein Leben aufnimmt?

Frage 6: \_\_\_\_\_

Wer die vergebende Liebe Gottes erfahren hat, will nicht mehr in dem Schmutz der Sünde weiterleben und hat nur noch einen Wunsch, nämlich Christus zu gehören und Ihm zu dienen. Lesen Sie bitte Römer 6,12-14. Dort wird diese neue Lebensrichtung treffend geschildert.

### **3. KANN MAN WISSEN, OB MAN GERETTET IST?**

Zum Schluß unserer 1. Lektion wollen wir diese Frage anhand der Bibel beantworten.

Würde man jemanden fragen: „Sind Sie verheiratet?“ – und er würde antworten: „Ich hoffe es“, wären wir gewiß verwundert. So wie mit der Trauung die Ehe beginnt, fängt in unserem Innern die Gemeinschaft mit Christus an, wenn wir Buße tun und Ihm unser Leben anvertrauen, an Ihn glauben. In 1. Johannes 3,14 lesen wir: „Wir wissen, daß wir aus dem Tode zum Leben gelangt sind“. Lesen Sie bitte auch Johannes 5,24; Römer 5,1-2; Epheser 2, 4-7 und 19. Diese und viele andere Stellen der Heiligen Schrift besagen deutlich, daß man wissen kann, ob man gerettet ist.

Eine persönliche Frage an Sie, lieber Leser!

Bevor wir den letzten Punkt unserer 1. Lektion betrachten, möchte ich Sie in herzlicher Liebe fragen: Besitzen Sie die Gewißheit, daß Sie gerettet sind? Wenn nicht, möchten Sie nicht gerade jetzt ein Kind Gottes werden? Niemand weiß, wie lange noch Gelegenheit ist, Buße zu tun und Jesus anzunehmen. Hier ist mein Rat an Sie:

Gestehen Sie sich selbst und vor Gott ein, daß Sie so, wie Sie sind und gelebt haben, nicht vor Gott bestehen können. Sind Sie dazu bereit, wird der Heilige Geist Ihnen weiterhin zu Hilfe kommen. Erkennen Sie, daß es Ihre Sünde war, die Jesus ans Kreuz nagelte, die Sein Blut kostete.

Bitte Sie Gott um Vergebung der Sünden, Ihrer großen Schuld und sagen Sie ihm, daß Sie sich dem Herrn Jesus jetzt mit Geist, Seele und Leib ausliefern möchten, um Ihm zu gehören und Ihm zu dienen. Dann dürfen Sie Ihre Augen auf die vollbrachte Erlösung richten und im Glauben Jesus Ihren Herrn und Heiland nennen. Sie sind dann gerettet. So einfach sind diese beiden Schritte: Buße und Glaube. Bitte warten Sie nicht länger: Gerade jetzt wartet Gott, daß Sie kommen möchten: Bitte, lesen Sie 2. Korinther 6,1-2.

Wenn es Ihnen möglich ist, so suchen Sie bitte einen Ort auf, an dem Sie alleine sind. Sprechen Sie laut mit Gott. Er wird jedes einzelne Wort – und sei es noch so schwach – erhören, wenn Sie mit ganzem Herzen zu Ihm beten. Auch für Sie ist Erlösung bereit, Erlösung von aller Sünde!

### **4. KENNZEICHEN DES ERRETTETSEINS**

Leise und zart senkt Gott neues Leben in unser Herz, wenn wir Jesus annehmen. Bitte, lesen Sie Johannes 5,24 und Römer 8,16.

Nun gilt es, im Glauben die Tatsache der Errettung festzuhalten und Gott dafür fröhlich zu danken. Je gläubiger wir dem Herrn danken, umso größer wird unsere Freude werden.

Nun möchte ich Ihnen ein wunderbares Mittel zeigen, um in der Gewißheit der geschenkten Errettung noch fester zu werden: Bitte lesen Sie Römer 10,8-10 und kreuzen Sie die richtige Antwort an!

- Frage 7  Man spricht am besten mit niemandem über seine Errettung.
- Es gehört mit zur Errettung, daß man Jesus als seinen Erretter und Herrn vor den Menschen bekennt.

Das öffentliche Bekennen unserer Übergabe an den Herrn Jesus führt uns selbst zu tieferer Gewißheit. Lesen Sie bitte auch Matthäus 10,32.

Bisher hörten wir auf die Stimme des Bösen und lebten, wie es uns gerade beliebte. Man überließ sich hier und da der Sünde und wurde schließlich innerlich ihr Sklave. Die Sünde bekam Macht über uns. – Nun aber haben wir einen neuen Herrn und Meister, den Herrn Jesus Christus. Es ist nun gewiß auch Ihr tiefster Wunsch, Ihm zu dienen und nach Seinem Wort zu handeln. Unsere Liebe zu dem Herrn Jesus wird sich auch den anderen Menschen gegenüber ausdrücken. So wie Gott uns völlig vergeben hat, wollen wir auch allen Mitmenschen restlos vergeben. Denken Sie bitte daran, daß Christus sagt: „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.“

Aus uns vermögen wir nicht ein Leben zu führen, das Gott wohlgefällt, aber Christus schenkt uns dazu die Kraft.

Hier noch einige wichtige Ratschläge, wie Ihr neues Leben erhalten bleibt und heranwächst:

Gottes Wort ist die gesündeste, kräftigste Nahrung für das neue Leben in Ihrem Herzen. Bitte lesen Sie täglich darin.

Gemeinschaft mit den Gläubigen soll Ihnen zu weiterem Wachstum, zur Ermutigung und Geborgenheit verhelfen und schließlich soll

Ihr Gebet eine ständige Verbindung zwischen Ihnen und Ihrem Vater im Himmel sein. Bitte lesen Sie Apostelgeschichte 23, 42 dazu.

Sprechen Sie über Ihren Glauben. Behalten Sie Ihren Glauben nicht für sich, sondern lassen Sie andere Menschen an Ihrem neu gefundenen Leben mit Christus teilhaben.